



Unser Vereinsjahr
2015

Titelbild:

Kaiserjägermadonna

stammt von unserer Fahne

Inhalt:

Vorwort	4
Personelles	5
Ausrückungen 2015	7
Vorstandsneuwahl	10
Umbau Vereinsheim	11
30. Schwazer Dorffest	12
2. Kompanie, Niederösterreich	14
Bild des Jahres 2015	14
Einige Einblicke	15
Vereinsabende	17
Mitgliedschaft	17
Für Briefmarken- und Abzeichensammler	18
Impressum	19
Kontaktpersonen	19
Redaktion	19
Druck	19

Werte Freunde, Gönner und Kameraden!



Es ist schon wieder soweit, dass wir, die Kaiserjäger Schwaz, auf ein ereignisreiches und aktives Jahr zurückblicken können.

Der neue Vereinsvorstand hat einiges bewegen können, wie ihr sehen werdet, sei es die Adaptierung der neuen Waffenkammer, das Dorffest oder auch um die Umgestaltung unseres Vereinsheimes, um nur einige Aktivitäten zu nennen.

Ein besonderer Höhepunkt war heuer die Fahrt nach Tallin, Estland, zur österreichischen Botschafterin, Mag. Doris Danler, die eine geborene Schwazerin ist.

Aber auch die Gesamtausrückung am 26. Oktober zum Großen österreichischen Zapfenstreich war eine Aufwertung unserer Formation.

Besonders erfreulich ist es, dass wir heuer drei junge Leute in unseren Reihen begrüßen können und dass unterstützende Mitglieder gewonnen werden konnten.

Der mittlerweile regelmäßig stattfindende Traditionsstammtisch auf Burg Friendsberg brachte eine verstärkte Zusammenarbeit mit den Schwazer Traditionsvereinen.

Somit können wir, die Kaiserjäger Schwaz, wieder aktiv in ein neues Vereinsjahr 2016 starten und wir werden sicher wieder einige schöne Momente und Ausrückungen erleben können.

Und es ist wieder an der Zeit allen Mitgliedern, die sich 2015 aktiv am Vereinsleben beteiligten ein herzliches und aufrichtiges

DANKE und „In Treue fest“

zu sagen.

Euer Obmann



Hans-Peter Haberditz



Personelles:

Sterbefall

Ein weiteres Jahr haben wir -Gott sei Dank- ohne Sterbefälle in der aktiven Mannschaft überstanden.

Bei den unterstützenden Mitgliedern verstarb im März Herbert Kometer und wurde unter anderem von einer Fahnenabordnung unseres Vereins verabschiedet.



*Auf einmal bist du nicht mehr da,
und keiner kann's verstehen.
Im Herzen bleibst du uns ganz nah
bei jedem Schritt, den wir nun gehen.
Nun ruhe sanft und geh' in Frieden.*



In Liebe und Dankbarkeit

Herbert Kometer

geboren am 25. März 1949
gestorben am 21. März 2015

An dieser Stelle wollen wir allen Kameraden und Mitgliedern gedenken, die bereits von uns gegangen sind.

Neueintritte

Auch heuer durften wir wieder drei neue aktive Kameraden in unseren Reihen begrüßen:



Marcel Rahberger



Stefan Harpf

Leider kein Bild

Mile Milobar

Zugeteilt als Verbindungsoffizier zum Infanterieregiment Nr. 59 „Rainer“ in Salzburg



Unser neu ernannter Leutnant
Markus Holz knecht

Ausrückungen 2015

Auch heuer im Jahr 2015 leisteten unsere Kameraden des 1. Regiments der Tiroler Kaiserjäger Schwaz ihre Dienste bei den verschiedensten Veranstaltungen und Ausrückungen indem sie mit Fahne, Standarte und Gewehren ehrenvoll auftraten und die Tradition unseres Landes immer weiter trugen und pflegten.

Neben vielen Fahnen- und Standartenabordnungen, die die Kaiserjäger aus Schwaz bei verschiedensten Anlässen stellten, kamen auch einige Gesamtausrückungen zustande.

Dabei waren alljährliche wie auch außergewöhnliche Momente zu erleben.



Angefangen von der traditionellen Ostergrabwache am größten Ostergrab Tirols in der Franziskanerkirche Schwaz über die drei großen Prozessionen in Schwaz zu Fronleichnam, Herz Jesu und Maria Himmelfahrt bis zur letzten Gesamtausrückung im heurigen Jahr am Totensonntag.

Wache am Ostergrab

Doch im Oktober gab es drei sehr außergewöhnliche Ausrückungen für unser Regiment. Am 18. Oktober durften wir als Ehrenkompanie die Bezirkswallfahrt des Tiroler Kameradschaftsbundes von Schwaz begleiten, bei der unser Hauptmann Gerhard Grudl das Gesamtkommando übernahm.

Die abenteuerlichste Ausrückung mit Fahne fand am 27.u. 28.10. in Tallinn/Estland statt. Nachdem wir mit einer ganzen Delegation aus Schwaz und mehreren Kanalrohren, in denen unsere Fahnen transportiert wurden, viel Aufmerksamkeit an den Flughäfen auf uns gezogen haben, kamen wir heil in der estnischen Hauptstadt an, in der wir den Einstand der neuen österreichischen Botschafterin in Estland, Mag. Doris Danler, einer gebürtigen Schwazerin, im Rahmen des österreichischen Nationalfeiertages feierten. In einem Schreiben bedankt sich die Botschafterin für unseren „fulminanten Auftritt“. Weiters: „Nicht zuletzt war es auch der Schwazer Delegation zu verdanken, dass wir so viele Ehrengäste bei unserem Empfang begrüßen konnten.“ Zu den Gästen des Empfanges zählten u.a. der Parlamentspräsident, drei Minister, fünf Abgeordnete zum estnischen Parlament, der Bürgermeister von Tallinn, drei Landeshauptmänner, der Erzbischof von Tallinn und der Apostolische Administrator.



Die Fahnenverpackungen



Aus uns unbekanntem Gründen fielen wir und die ganze Schwazer Delegation auf den Flughäfen in München, Riga und Tallinn ein „klein wenig“ auf...

Michael mit dem „Fahnenrohr“ am Flughafen



Unsere Standarte und Fahne am Untersberg

Doch auch beim großen österreichischen Zapfenstreich am Nationalfeiertag in Schwaz wurde uns eine sehr große Ehre zuteil. Da das österreichische Bundesheer keine Abordnung mehr am Nationalfeiertag stellen konnte, kam unserem Regiment der Tiroler Kaiserjäger die repräsentative Aufgabe zu, den militärischen Ehrenzug zu stellen. Zudem stellte diese Ausrückung unsere personell stärkste in diesem Jahr dar.



In unserer Winteradjustierung, im Bild die Ausrückung zur Bezirkswallfahrt des TKB Schwaz (18.10.2015)

Alles in allem konnten die Tiroler Kaiserjäger 1. Rgt. auch heuer wieder mit ihrem ehrenhaften Auftreten in und für die Stadt Schwaz ein positives Licht auf unsere Tradition und unsere Stadt werfen und somit einen sehr wertvollen Dienst für das gesamte Land Tirol leisten.

Vorstandsneuwahl:

Nachdem bereits im August 2014 unser langjähriger Kassier Eduard Engl seinen Rücktritt mit Jahresende bekanntgegeben hatte, wurde es auch für unseren Langzeitobmann Gerhard Grudl Zeit, das Zepter an der Vereinsspitze zu übergeben. Nach der fast schon viktorianischen Amtszeit von mehr als dreissig (!) Jahren als Obmann –davon fast die Hälfte auch als kommandierender Hauptmann- war es am 17. Jänner 2015 soweit.

Unter den anwesenden aktiven Mitgliedern wurde der einzige eingebrachte Wahlvorschlag, nämlich jener des abgetretenen Vorstandes, zum neuen höchsten Vereinsgremium gewählt.

Neuer Obmann wurde somit der bisherige Obmann-Stellvertreter Hans-Peter Haberditz, zum Schriftführer rückte Michael Danler auf. Stefan Safar, welcher ursprünglich Kassier gewesen wäre, musste bereits nach wenigen Wochen aus beruflichen Gründen sein Amt zurücklegen, für ihn wurde mit Klaus Hacker ein langgedienter Kamerad in den Vorstand kooptiert.



Der neue Ausschuss – Schriftführer Michael Danler, Obmann Hans-Peter Haberditz, Kassier Klaus Hacker mit Hauptmann Gerhard Grudl 2 v.li.

Bautätigkeiten im Vereinsheim:



Mit gutem Beispiel voran: der Hauptmann bei der Grobreinigung des Raumes

Eigentlich hatten wir mit unseren Bautätigkeiten im Vereinsheim abgeschlossen.

Eigentlich – denn nach einer routinemäßigen Waffenkontrolle der Bezirkshauptmannschaft Anfang März, bekamen wir die Auflage unser Waffenregal im Lokal blickgeschützt zu verbauen.

Diese Gelegenheit nutzten wir dazu die schon länger angelegte Auslagerung der Waffen

in eine getrennte Räumlichkeit durchzuführen. Mit Unterstützung von Guardian Jakob Wegscheider konnte im Untergeschoß der Küche des Franziskanerklosters, nur unweit vom bestehenden Vereinsheim ein bisheriges „Besenkammerl“ für unseren Zweck gefunden werden.

Nach Entrümpelung und Reinigung des Raumes begannen die Bauarbeiten. Versperrbare Regale für die Waffen wurden installiert, die alte Holztür durch eine stabile - und dem Verwendungszweck entsprechend widerstandsfähige - Stahltür ersetzt und ein Arbeitstisch sowie ein Sichtschutz im Fenster angebracht. Allerdings brachte das alte Gemäuer so manchen beschäftigten Kameraden zur Weißglut – rechte Winkel sind in 500 Jahre alter Bausubstanz ein Fremdwort...

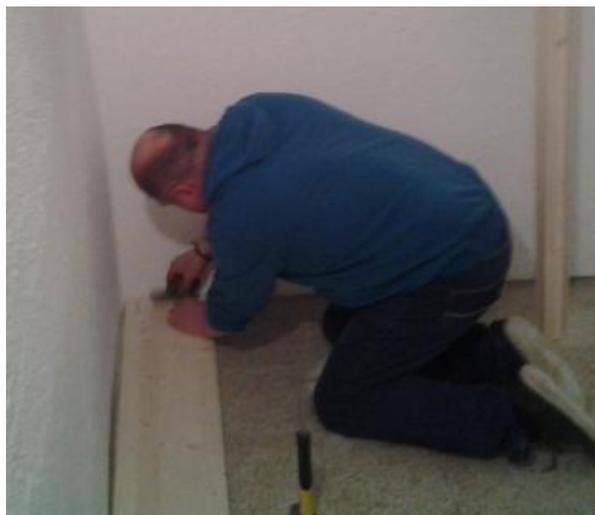
Auch der Waffenwart selbst legte Hand an sein neues Dienstzimmer



Trotzdem konnte der Raum, welcher neben seiner Funktion als Lagerort unserer Gewehre und Werkstatt des Waffenwartes, auch als Getränke- und Materiallager für die verschiedensten Zwecke dient, schon im April bezogen werden und das erste Jahr der Nutzung zeigte den Praxisnutzen des neuen Raumes.

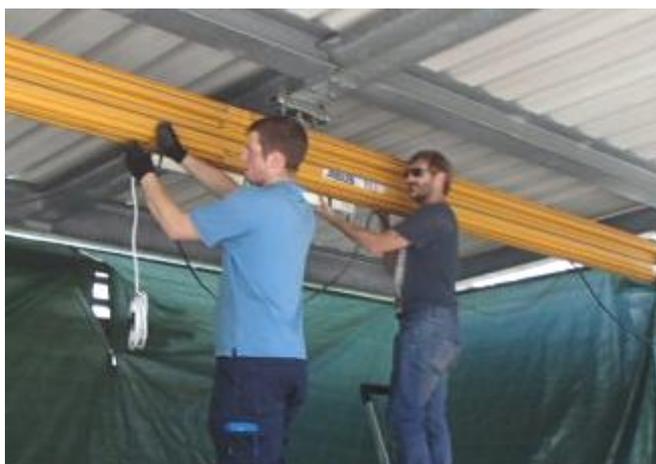
Prompt wurde auch der gewonnene Platz im Vereinsheim genutzt (neben den Waffen selbst, konnte auch ein Werkzeugschrank und einiges an Material übersiedeln) und nach einer Neuordnung der Schränke sogar eine Eckbanklösung geschaffen werden.

An dieser Stelle ein „**herzlicher Dank**“ an alle Kameraden, welche die Arbeiten ausschließlich in Eigenregie verrichtet haben!



Feinarbeiten: Montage der Waffenregale

30. Schwazer Dorffest



Schon am Freitag begannen wir mit den Vorarbeiten

liche Erfahrung diesbezüglich fehlte, stellte den Vorstand und insbesondere den frischgebackenen Schriftführer, welcher für dieses Projekt die Federführung übernahm, vor so manches Problem.

Trotzdem kam die Sache dann doch recht flott ins Rollen, mit dem Platz vor der Schlosserei Stauder

Nachdem in der Vergangenheit die Idee, wieder einmal Mitveranstalter des Dorffestes zu sein, bereits des Öfteren in Erwägung gezogen und wieder verworfen wurde, bekamen wir heuer unverhofft die Möglichkeit zur Teilnahme und nahmen kurzentschlossen an.

Dass wir in jüngerer Vergangenheit nie derartiges zu organisieren hatten und somit sämt-



konnte sogar ein relativ großer und attraktiver Standplatz gefunden werden, auch die Organisation von Getränken und Essen lief an und auch die „Kleinigkeiten“ wie Elektrik, Beleuchtung und Wasserinstallation wurden ziemlich rasch auf die Beine gestellt.

Am Festwochenende rund um den 11. Juli selbst konnte man sich über Kaiserwetter freuen, ein großes Fragezeichen war somit in positiver Hinsicht erledigt. Bereits am Freitag wurde gleich nach Arbeit und Mittagessen mit den Vorarbeiten begonnen, alle möglichen Dinge angeliefert und die Rohinstallation des Standes vorgenommen.

Am Samstag schließlich, wurde von unserer relativ kleinen, aber unglaublich arbeitsfreudigen Mannschaft der Stand fertig hergerichtet und nach einer kurzen Pause am Nachmittag ging das Fest in den Abendstunden richtig los.



Trotz der Tatsache, dass alle Crewmitglieder bereits einen intensiven Tag hinter sich hatten wurde auch eine unvergessliche Nacht ohne größere Probleme oder Ausfälle geschlagen, die ersten Kameraden kehrten erst nach einer letzten internen Grillpartie um vier Uhr früh nach Hause zurück. Der Verfasser dieser Zeilen hin-

gegen hatte dank Liefertätigkeiten und Getränkeübergabe noch etwas länger zu tun, wann er ins Bett kam, ist nicht überliefert...

Somit stand am Ende dieses Projekts ein toller Auftritt unseres Vereins und für alle Beteiligten ein unvergessliches Erlebnis!

2. Kompanie Niederösterreich:

Unsere „2. Kompanie“ im Waldviertel konnten wir heuer im Rahmen einer konstituierenden Jahreshauptversammlung nach dreijähriger Vorbereitungszeit in die Selbstständigkeit entlassen. Der kommandierende Hauptmann und Obmann Martin Haitzer führt zur Zeit eine Truppe von 8 aktiven Mitgliedern.



Die Fahnenabordnung der 2. Kompanie

Bild des Jahres 2015



5 Vereine – 5 Obmänner

V.l.n.r.: **Johann Mair**/Landsturm; **Hans-Peter Haberditz**/Kaiserjäger; **Gerhard Müllner**/Andreas Hofer-Schützenkompanie Schwaz; **Wolfgang Moser**/1. Schwazer Schützenkompanie; **Helmut Peer**/Stadtmusik Schwaz

Einige Einblicke





Vereinsabende:

Unsere Vereinsabende sind zentraler Bestandteil unseres Vereinslebens, sind aber natürlich auch Möglichkeit zum Austausch für Interessierte, Freunde oder anderweitig Gleichgesinnte – und auch fürs leibliche Wohl ist immer gesorgt.

Sie finden derzeit jeden zweiten Donnerstag im Monat in unserem Vereinsheim im Schwazer Franziskanerkloster, oder in unregelmäßigen Abständen auch auswärts statt. Näheres bei jedem aktiven Vereinsmitglied oder beim Vorstand (Kontakt siehe unten).

Mitgliedschaft:

Natürlich freuen wir uns jederzeit über neue Mitglieder.

Die **aktive Mitgliedschaft** steht jedem Interessierten ab 14 Jahren offen, sofern die Bereitschaft zum Exerzieren und Ausrücken in Uniform sowie zur regelmäßigen Teilnahme am Vereinsleben vorhanden ist und keine Vorstrafen, Waffenverbote und dergleichen vorliegen.

Nach einer Probezeit von einem Jahr erfolgt mit der feierlichen Angelobung die endgültige Aufnahme in die Truppe.

Sollte –aus welchen Gründen auch immer- eine aktive Mitgliedschaft nicht möglich oder gewünscht sein, so freuen wir uns selbstverständlich auch immer über **unterstützende Mitglieder**, welche unseren Vereinsbetrieb durch einen geringen jährlichen Beitrag (ab 10€) fördern und somit helfen, dieses Stück Tiroler Geschichte zu erhalten.

Für Briefmarkensammler

Die Briefmarke und das
Schmuckblatt zur
Standartenweihe



**Nur noch wenige
Exemplare vorhanden**



**Standartenweihe des 1. Regiments der Tiroler Kaiserjäger
am 6. Juli 2014 in Schwaz/Tirol**



Als vor 99 Jahren die Fahne und das Kommando des 1. TKJR am 7. Mai 1915 unmittelbar vom Russenansturm bedroht waren, wurde die Idee einer Standarte als Zeichen des Regimentskommandos geboren, damit die Fahne nicht in die Hände des Feindes fällt.

Im November 1918 wurde dieses Feldzeichen verbrannt um es nicht in die Hände der in Innsbruck einrückenden Italiener gelangen zu lassen.

Jahrelange Recherche hat dieses unscheinbare Stück Stoff nun dem Dunkel der Geschichte entrissen und die Rückführung eines Kulturgutes gebracht.

An jene Männer, die damals unter diesem Feldzeichen des 1. Regiments der Tiroler Kaiserjäger ihren Dienst taten und für „Gott, Kaiser und Vaterland“ starben, soll die rekonstruierte Feldstandarte zur ewigen Erinnerung gereichen.

„In Treue fest“




Die Maße:
30 x 40 cm

Vorderseite:
Tiroler Adler auf weißem Grund

Rückseite:
goldener Schriftzug auf grünem Grund

Bedeutung der Farben und Jahreszahlen:
grün-weiß
waren die früheren Landesfarben von Tirol
1809
steht für den Freiheitskampf der Tiroler
1914
steht für den Beginn des großen Krieges



Tiroler Kaiserjäger 1. Regiment, Hans-Peter Haberlitz, Haberlitzstraße 32, A-6200-Jerlach
Auflage 100 Stück

7.5/100

Für Abzeichensammler

Kappenabzeichen des 1. Tiroler
Kaiserjägerregiments



Impressum:

Verantwortlich für den Inhalt:

Tiroler Kaiserjäger 1. Regiment, Schwaz

Obmann Hans-Peter Haberditz

Huberstraße 32, 6200 Jenbach

Wissenswertes und Infos unter: www.tiroler-kaiserjaeger.at

E-Mail: kaiserjaeger-schwaz@aon.at

Kontaktpersonen:

Hans-Peter Haberditz, Obmann, 0699 10256355

Gerhard Grudl, Hauptmann, 0676 9538866

Michael Danler, Obmann-Stv./Schriftführer, Jugend; 0664 2488467

Klaus Hacker, Kassier, 0660 1668519

Redaktion Jahresbericht:

Unterjäger i. Tr. Michael Danler

Stabsoberjäger i. Tr. Hans-Peter Haberditz

Patrouilleführer i. Tr. Oliver Löffler

Hauptmann i. Tr. Martin Haitzer / 2. Kompanie

Fotos:

Michael Danler, Rudolf Tilg, Hans-Peter Haberditz, Martin Haitzer

Gedruckt und gesponsert von Ahnenforschung Tirol

Hans-Peter Haberditz

Huberstraße 32, 6200 Jenbach

Tel: 0699-10256355

Homepage: www.ahnenforschung-tirol.at

email: ahnenforschung-tirol.at@aon.at

email: h.p.haberditz@aon.at



www.tiroler-kaiserjaeger.at

kaiserjaeger-schwaz@aon.at

Werde aktives oder unterstützendes Mitglied!

Danke.